

Einrichtungen dieser oder ähnlicher Art eine Umfrage zu veranstalten, das Ergebnis zusammenzustellen und eventuell vor der nächsten Konferenz eine Vorlage auszuarbeiten.

Die Feststellung des Ortes der nächsten Konferenz führte zu einer langen Aussprache. Die amerikanische Gewerkschaftszentrale wiederholte in sehr herzlicher und dringender Form ihre Einladung und schlug vor, die nächste Internationale Konferenz im Jahre 1915 in San Franzisko abzuhalten. Perkins, der eine ausführliche Darstellung der amerikanischen Gewerkschaftsbewegung gab, glaubte, daß ein Besuch europäischer Gewerkschaftsführer in Amerika viele Mißverständnisse beseitigen und eine Annäherung zwischen der europäischen und amerikanischen Arbeiterbewegung herbeiführen könne. Dieser Auffassung schlossen sich auch die übrigen Redner an. Auch diesmal trat die Kostenfrage in den Vordergrund. Legien betonte mit Recht, daß es keinen Zweck habe, nur eine Rumpfkonzferenz abzuhalten; auch dem kleinsten angeschlossenen Lande müsse die Möglichkeit gegeben werden, einen Vertreter zu entsenden. Es bleibe daher nichts anderes übrig, als die Kosten auf den Kopf der dem Internationalen Gewerkschaftsbund angehörenden Mitglieder zu verteilen, sodaß die großen Länder die Hauptkosten zu tragen hätten. Im übrigen befürwortete Legien die Annahme der Einladung, die dann auch mit 10 gegen 7 Stimmen unter Anerkennung des Umlageverfahrens der Kosten beschlossen wurde.

Die Konferenz des Jahres 1915 konnte leider nicht abgehalten werden, weder in San Franzisko noch an einem anderen Orte. Statt dessen stand zu diesem Zeitpunkt ein großer Teil der im Internationalen Gewerkschaftsbund vereinigten Arbeiter mit den Waffen in der Hand an der Front.